

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

# Berufsfelderkundung bei der Stadtverwaltung Übach-Palenberg

**Angebotstag:**

24.05.2023

**Uhrzeit:**

8:30 bis 16:00 Uhr

**Beschreibung**

Bei der Berufsfelderkundung soll Schülern und Schülerinnen der 8. Klasse die Möglichkeit gegeben werden, erste Einblicke in die Arbeitswelt und betriebliche Praxis zu erhalten.

Die Berufsfelderkundung eröffnet somit Möglichkeiten, sich direkt vor Ort zu informieren und einen Arbeitstag miterleben zu können. Die Stadt Übach-Palenberg als Arbeitgeberin möchte hierzu einen Platz im Fachbereich 6 - Hoch- und Tiefbau anbieten.

**Veranstaltungsort:**

Rathausplatz 4  
52531 Übach-Palenberg

**Berufsfeld:**

Wirtschaft, Verwaltung

**Anzahl Plätze gesamt:**

1

**Anzahl Plätze noch verfügbar:**

1

**Inhalt/e der Veranstaltung**

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

**Stadt Übach-Palenberg**

Rathausplatz 4  
52531 Übach-Palenberg  
DE

**Unternehmensdarstellung:**

Die Stadt Übach-Palenberg ist gegliedert in drei Dezernate mit insgesamt 7 Fachbereichen. Z.Zt. sind 188 Beschäftigte und Beamte hier tätig.

Die Ausbildung erfolgt nach Bedarf.

**Unternehmensgröße:**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

### **Zusatzinformationen**

Nach erfolgreicher Buchung bitten wir Sie unter folgender Rufnummer mit Frau Koch Kontakt aufzunehmen: 02451/9791114.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

